

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Befreiung aus der Umzinglung.

Ein junger Generalstabsoffizier, Oberleutnant Wilhelm Seehorsch, wurde von seinem Brigadier am 27. August frühmorgens mit einem Infanteriezug und einigen Stabskavalleristen von der Ruine Trojan nach Petkovica entsendet, um für die später nachfolgenden Kolonnen Bivakplätze zu ermitteln. Diese Aufgabe war um so wichtiger, als sich auch bei der Kolonne noch zirka 400 Verwundete befanden. Am Marschziel angelangt, sah sich das kleine Detachement des Oberleutnants plötzlich von allen Seiten umzingelt und heftig beschossen. Serbische Infanterie, Kavallerie und Komitatschibanden drangen auf ihn und seine Leute ein.

Oberleutnant Seehorsch verlor jedoch nicht die Kaltblütigkeit. Beherzt griff er mit seinem kleinen Häuflein Soldaten die ihm gerade zunächst liegende Gruppe — es war eine Kavalleriemaschinengewehrabteilung — an, schoß mit eigener Hand den Kommandanten der Abteilung vom Pferde, zersprengte diese völlig, worauf er sich gegen die eingeschüchterten anderen serbischen Haufen wandte und sie, nachdem eine große Anzahl der Serben niedergemacht worden war, in die Flucht trieb.

Nun erst konnte Seehorsch an die weitere Ausführung seines Auftrages schreiten, den er auf das beste löste.



Der Ritterschlag mit dem russischen Säbel.

Wenn eine Landsturmabteilung reguläre Infanterie schlägt, so ist das etwas Besonderes. Männer, die sich immer hervorragend schlugen, sich aber immer besser für die Defensiv eigneten als für den, nur für den Glanz der Jugend so recht geschaffenen, offenen Sturmangriff, haben aber dennoch oft und oft in diesem Kriege geleistet, was die frischeren, jungen und straff organisierten Mannschaften zuwege brachten. Oft war es dann besonders der